

**Konzept zur Gründung einer Kinderfeuerwehr
in
Moers**



1. Gründungsmotivation

1.1. Anlass

1.2. Vorgeschichte und Idee

1.3. Themenbehandlung innerhalb der Kinderfeuerwehr

2. Zielsetzung

2.1. Konzeptgedanke

2.2. Wirksamkeit

3. Zielgruppe

3.1. Mitglieder

3.2. Eltern

4. Leitung Personal

4.1. Strategie

5. Umsetzung

5.1. Beginn

5.2. Programm

5.3. Rahmenbedingungen

5.4. Arbeits- und Unterrichtsmaterial

5.5. Kosten

6. Gründer

6.1 Versicherungsschutz

2. Zeitaufwand

7. Endergebnis

1.0 Gründungsmotivation

Die bereits 1994 gegründete Jugendfeuerwehr (JF) Moers besteht derzeit aus ca. 50 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Diese treffen sich wöchentlich montags und behandeln in unterschiedlichster Art und Weise das Thema Feuerwehr. Feuerwehrübungen, Wettkämpfe, Freizeitaktivitäten und Gemeinschaft werden hier in den Vordergrund gestellt.

In § 13(1) Brandschutz, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz NRW (BHKG NRW) wird die Gründung und Förderung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr gefordert.

§ 13(2) BHKG NRW ermöglicht die Gründung und Förderung einer Kinderfeuerwehr. Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren haben hier die Möglichkeit, Feuerwehr spielerisch und auch intensiver kennenzulernen.

1.1 Anlass

Die Gründung einer Kinderfeuerwehr in Moers soll die Nachwuchssicherung der Jugendfeuerwehr optimieren. Vorgeschulte Kinder werden somit in die Jugendfeuerwehr nachrücken und mit einem guten Grundwissen in Sachen Feuerwehr und Erste Hilfe einen leichteren Einstieg finden. In der Jugendfeuerwehr wird dann auf das vorhandene Wissen aufgebaut. In Niedersachsen bestehen Kinderfeuerwehren bereits seit einigen Jahren, diese werden stetig ausgeweitet und ausgebaut. In NRW wurden ebenfalls Kinderfeuerwehren geplant bzw. bereits gegründet. Beispielhaft können hier Städte wie Dinslaken, Mönchengladbach, Würselen, Menden, Dormagen, Xanten und Dülmen genannt werden.

1.2 Vorgeschichte und Idee

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren hatten bisher nur die Möglichkeit an einer Brandschutzerziehung innerhalb des Vorschulunterrichtes teilzunehmen. Hierbei kristallisierte sich zunehmend der Wunsch nach der Intensivierung des Themas Feuerwehr heraus. Kinder dieser Altersgruppe erleben und erforschen gerne ihre Welt mit all ihren Sinnen. Dies kann eine Kinderfeuerwehr bieten und sich auch zu Nutze machen um ihren eigenen Nachwuchs frühzeitig zu sichern.

Mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr erhält die Feuerwehr Moers eine kontinuierliche und voraussehbare Anzahl an motivierten und vorgeschulten Kindern für die Jugendfeuerwehr, die einen leichteren Einstieg in die JF haben als außenstehende Kinder ohne Vorkenntnisse.

1.3 Themenbehandlung

Folgende Themen sollen in der Kinderfeuerwehr behandelt werden:

Brandentstehung

Feuer und Rauch

Verhalten im Brandfall

Rettungswege

Notruf

Alternative Notrufmöglichkeiten

Erste Hilfe

Basteln

Sport

Freizeitaktivitäten

2.0 Zielsetzung

Ziel der Einrichtung einer Kinderfeuerwehr in Moers ist es, Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren die Möglichkeit der Mitarbeit in der Feuerwehr zu ermöglichen, die Brandschutzprävention zu optimieren und den Nachwuchs der Jugendfeuerwehr und später auch in die Freiwillige Feuerwehr mit motivierten Kindern zu sichern.

2.1 Konzeption

Die Konzepterstellung ermöglicht eine nachvollziehbare und konsequente Einrichtung einer Kinderfeuerwehr anhand einer schriftlich formulierten Struktur.

2.2 Wirksamkeit

Das Ziel zur Einrichtung einer Kinderfeuerwehr beinhaltet sowohl die sichtbare Außenwirkung auf den Bürger, der anhand der Kinderfeuerwehr die Wichtigkeit der Brandschutzprävention im Kindesalter aufgezeigt bekommt, als auch die spielerische Heranführung der Kinder an die Aufgaben der Feuerwehr. Ebenfalls wird die frühe Bindung und Orientierung an die Feuerwehr und den Brandschutz erlangt.

Leitung

3.0 Zielgruppe

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren mit Wohnsitz in Moers oder näheren Umgebung können Mitglied der Kinderfeuerwehr werden.

3.1 Mitglieder

Mitglied werden kann jedes Kind im Alter von 6- 10 Jahren sofern die Eltern bzw. das erziehungsberechtigte Elternteil das Aufnahmeersuchen unterzeichnet. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und freiwillig, es besteht jedoch zusätzlich für die Eltern oder Erziehungsberechtigten die Möglichkeit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Moers beizutreten, um die Arbeit der Feuerwehr finanziell zu unterstützen.

3.2 Eltern

Elternteile der Kinder sollen hier nötigenfalls mit eingebunden werden. Dies ermöglicht einen vertrauensvollen Umgang mit den Kindern. Gleichzeitig werden die Eltern bei der Mithilfe in der Kinderfeuerwehr dem Thema Feuerwehr selber näher gebracht und eventuell für die Freiwillige Feuerwehr begeistert.

4. Leitung und Personal

Der Leiter der Kinderfeuerwehr sollte mind. eine Ausbildung als Unterbrandmeister bzw. Jugendwart absolviert haben.

Helfer ab Feuerwehrfrau/mann oder nicht aktive Mitglieder in der Feuerwehr

4.1 Strategie

Aus strategischer Sicht werden viele Faktoren gleichzeitig mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr erreicht. Prävention in Sachen Brandschutz und Selbsthilfe, Einbindung der Eltern, Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchsförderung, sowie das Erweitern des Verständnisses für den Brandschutz bei den Bürgern unserer Stadt.

4.2 Initiatoren

Initiatoren werden sein: Der Bürgermeister, der Rat der Stadt, die Bereichsleitung Ordnung und Soziales, der Leiter der Feuerwehr.

5.0 Umsetzung

Die Kinderfeuerwehr wird nach Genehmigung des Konzeptes durch den Rat, in einer Ratssitzung vom Bürgermeister der Stadt Moers durch Überreichung einer Gründungsurkunde offiziell gegründet. Die ersten Kinder sowie die Initiatoren werden gemeinsam mit den dazugehörigen Eltern anwesend sein. In einer kleinen Feierstunde wird die Urkunde dann Öffentlichkeitswirksam an den LdF überreicht.

5.1 Beginn

Die Kinderfeuerwehr kann ihre Arbeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufnehmen sofern das Konzept anerkannt wurde.

5.2 Programm

Die Arbeit mit den Kindern ergibt sich aus verschiedenen, bereits vorhandenen Möglichkeiten innerhalb der Feuerwache. Brandschutzerziehung und Erste Hilfe sowie Basteln und sportliche Aktivitäten sind möglich. Ausflüge kleineren Umfangs z.B. zu Spielplätzen sind ebenfalls durchführbar. Ein Stundenplan für das Jahr 2017 ist diesem Konzept beigelegt.

5.3 Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen knüpfen sich an die der Jugendfeuerwehr an. Räumlichkeiten als Unterkunft (Treffpunkt), Toiletten und eine Küche sind bereits vorhanden.

5.4 Arbeits- und Unterrichtsmaterialien

Notwendige Arbeitsmaterialien sind in geeigneter Art und Weise noch zu beschaffen. Hierzu kann es nötig und hilfreich sein eine bereits bei der Stadt Moers beschäftigte Pädagogin/ Pädagogen um Unterstützung zu bitten.

Es ist bekanntermaßen von Vorteil, die Kinder mit einheitlichen T- Shirts, Kinderarbeitshandschuhen und Schutzhelmen auszurüsten. Das stärkt nicht nur das Zusammengehörigkeitsgefühl sondern es schützt die Kinder auch bei kleineren Übungen vor Verschmutzung und Verletzungen.

Die persönliche Ausrüstung besteht aus: Arbeitshandschuhen, Helm nach DIN, T-Shirt (mit Aufschrift Kinderfeuerwehr) und Warnweste.

5. Kosten

Bedingt durch erstmalige Anschaffungen wie beispielsweise Schutzkleidung und Bastelmaterial, fallen kalkulierbare Kosten an.

Weitere Kosten werden laufend anfallen, diese erklären sich durch Schwimmbadbesuche, Nachkauf von Verbrauchsmaterialien und anderen Notwendigkeiten.

Erstanschaffungen und laufende Kosten werden separat kalkuliert und an dieses Konzept als Anlage angefügt.

6. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz im Bereich „Haftpflicht und Unfall“ wird über die Unfallkasse NRW gewährleistet. Eine zusätzliche Versicherung für den Fall eines Unfalls kann hier beispielsweise wie bei der Feuerwehr Dormagen über die Provinzial- Versicherung pauschal

für einen vorbenannten Personenkreis abgeschlossen werden. Der Versicherungsbeitrag und der Versicherungsumfang müssen vor der Gründung erfragt werden.

6.1 Zeitaufwand

Die Treffen der Kinderfeuerwehr beschränken sich auf 1x 28 täglich für jeweils ca. 2-3 Stunden. Aus der Erfahrung anderer Kinderfeuerwehren heraus, kann gesagt werden das dieser Zeitraum völlig ausreichend ist.

7.0 Zielerreichung

Die Zielerreichung ist gegeben, wenn eine Kinderfeuerwehr mit 14 bis Kindern ins Leben gerufen wird, um diese dann spielerisch an die Feuerwehr- und Rettungsdienstarbeit heranzuführen.

Hierbei ist es wichtig die Kinder kindgerecht zu unterrichten und ihnen die Gefahren des Alltags aufzuzeigen.

Entwickeln sie bei dieser gemeinsamen Zeit ein Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr, so erhält die Feuerwehr motivierte Kinder für die Zukunft. Sollte ein Kind nicht in die Jugendfeuerwehr übernommen werden wollen, so hat die Feuerwehr jedoch immerhin zur Brandschutzaufklärung und zur Wissenserweiterung beigetragen.